

FC Rapperswil-Jona - Saison 1979/80

MISSGLÜCKTE VERJÜNGUNGSKUR

Ein enttäuschender 7. Schlussrang in der Saison 1978/79 leitete beim Fussballclub Rapperswil-Jona einen personellen Umbruch im Fanionteam ein. Der aufstrebende Trainer Werner Birchmeier stellte im Sommer 1979 eine komplett neue Mannschaft mit diversen Talenten aus Rapperswil-Jona und Umgebung zusammen. Das Durchschnittsalter des 17-köpfigen Kaders betrug knapp 20 Jahre. Das Vorhaben, mit dieser hochbegabten, aber unerfahrenen Mannschaft in der 3. Liga an der Tabellenspitze mitzuspielen, missriet komplett. Nach fünf Partien mit lediglich zwei Zählern fanden sich die Rosenstädter am Tabellenende wieder, ehe am 30. September 1979 mit einem 4:2 gegen die Reserven des benachbarten FC Uznach der ersehnte erste Saisonsieg eingefahren werden konnte.

Mit neun Punkten aus elf Spielen überwinterte der FCRJ auf Rang 7, ehe

zum Start ins Frühjahr drei Niederlagen gegen Glarus, Flums und Näfels resultierten. Der FCRJ geriet in akute Abstiegsgefahr, ersetzte den erfolglosen Trainer Birchmeier durch das Duo Hansruedi Fuhrer/Heinz Ingold (beides ehemalige NLA-Fussballer beim Grasshopper Club Zürich) und bewahrte dank vier Siegen aus den letzten sechs Spielen mit Ach und Krach die 3.-Liga-Zugehörigkeit.

Mit Peter Jucker kam der Erfolg

Das Experiment mit lauter jungen Spieler im Fanionteam war damit beendet. Im Sommer 1980 kam Peter Jucker als neuer Trainer aufs Lido und mit ihm stiessen reaktivierte Routiniers aus den eigenen Reihen sowie bestandene Akteure aus der Region dazu. Die Folge: Im Mai 1981 durfte der ersehnte Wiederaufstieg in die 2. Liga bejubelt werden.



FCRJ I Saison 1979/80: (stehend von links) Werner Birchmeier (Trainer), Carmelo Di Martino, Heinz Gmür, Kurt Zimmermann, Max Huber, Thomas Huber, Pablo Hutmann, Raphael Angehrn, Herbert Bless, Bruno Huber. Vordere Reihe: Calogero "Lillo" La Monica, Urs Geisser, Sven Zingraf, Daniel Koch, Demetrio Ballabio, Francesco Dello Stritto, Markus Dickenscheid.

